

Jahresbericht 2023

des Betreuungsvereins Stormarn e.V.

Aufgabe und Zweck des Vereins

Satzungsgemäße Aufgabe und Zweck des am 29.09.1992 gegründeten Betreuungsverein Stormarn e.V. ist die Übernahme, Vermittlung und Unterstützung von Maßnahmen der rechtlichen Betreuung kranker oder behinderter sowie älterer Menschen nach dem Betreuungsrecht. Der Verein will dazu beitragen, dass alle Möglichkeiten behinderter Menschen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens genutzt und unterstützt werden.

Zu den gesetzlich übertragenen Querschnittsaufgaben gehören:

- die Gewinnung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer,
- deren Einführung in die Aufgaben als Betreuende, ihre Fortbildung und Beratung,
- die Ermöglichung eines Erfahrungsaustauschs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer,
- die Information über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen, die Beratung bei deren Errichtung in Einzelfällen sowie die Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- der Abschluss einer Vereinbarung mit ehrenamtlichen Betreuenden mit folgendem Inhalt:
 - a) die Verpflichtung der ehrenamtlichen Betreuenden zur Teilnahme an einer Einführung über die Grundlagen der Betreuungsführung,
 - b) die Verpflichtung der ehrenamtlich Betreuenden zur Teilnahme an jährlichen Fortbildungen,
 - c) die Benennung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters des Betreuungsvereins als feste Ansprechpartnerin/fester Ansprechpartner und
 - d) die Erklärung der Bereitschaft des Betreuungsvereins zur Übernahme einer Verhinderungsbetreuung nach § 1817 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Weitere Aufgaben sind:

- die Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfen u. sozialen Diensten zur Vermeidung von Betreuung (Vorfeldarbeit),
- die Übernahme von Betreuungen in schwierigen Fällen.

Personal

Nachdem die Betreuungsrechtsreform den Betreuungsvereinen zum 1.1.2023 viele neue Aufgaben übertragen hat und Herr Albert als Mitarbeiter ausgeschieden war, war dringend eine Verstärkung unseres Mitarbeiterteams notwendig. Zum 1.6.2023 konnten eine neue Vereinsbetreuerin und eine zusätzliche Verwaltungskraft eingestellt werden.

Zum Jahresende 2023 sah die Personalstruktur wie folgt aus:

- 1 Fachkraft als Leitung, Vereinsbetreuerin, Querschnittsmitarbeiterin und Verfahrenspflegerin mit 35 Wochenstunden
- 1 Fachkraft als Vereinsbetreuerin, Querschnittsmitarbeiterin und Verfahrenspflegerin mit 35 Wochenstunden
- 1 Fachkraft als Vereinsbetreuerin und Querschnittsmitarbeiterin mit 20 Wochenstunden
- 2 Verwaltungsangestellte mit je 20 Wochenstunden
- 1 Reinigungskraft mit 3 Wochenstunden

Finanzen

Der Verein erhält zur Wahrnehmung seiner sogenannten „Querschnittsaufgaben“ (siehe oben: Aufgabe und Zweck des Vereins) öffentliche Zuwendungen vom Land Schleswig-Holstein und vom Kreis Stormarn.

Im Berichtsjahr 2023 betrug die Förderung des Landes 69.159,39,-- € und die des Kreises 62.000,-- €. Darüber hinaus bezuschusste der Kreis die Führung von schwierigen Betreuungen durch die Vereinsbetreuerinnen mit zusätzlichen 18.000,-- €.

Weitere 103.376,59 € wurden durch die Mitarbeiterinnen des Vereins in Form von Vergütungen für die Führung von Betreuungen und Verfahrenspflegschaften erwirtschaftet.

An Eigenmitteln des Vereins (Bußgeldzuweisungen, Zinseinnahmen, Rückzahlungen, Personalkostenerstattungen und Sonstige) kamen 8.342,34 € zusammen zuzüglich Mehrwertsteuererträgen in Höhe von 104,43 €.

Den Einnahmen von insgesamt 261.032,75 € standen Ausgaben von 291.583,74 € gegenüber. Nachdem in den Jahren zuvor (durch die Mitarbeitenden) Überschüsse erwirtschaftet wurden, konnten diese in 2023 nun in den notwendigen und langersehten Umzug investiert werden, der ohne die Rücklagen aus den Vorjahren nicht finanzierbar gewesen wäre. Auch die Einstellung neuen Personals wurde erst durch den Rückgriff auf die Rücklagen möglich. Insofern konnten die in den Vorjahren erwirtschafteten Überschüsse nunmehr in 2023 genutzt werden, den Verein zukunftsfähig zu machen und für die kommenden Aufgaben aufzustellen.

Gewinnung und Vermittlung von Betreuungen

Am 31.12.2023 zählte der Verein **207 Mitglieder**, hiervon 134 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, von denen **63 aktiv insgesamt 150 Betreuungen führten**.

Im Mai und November fand jeweils ein Einführungskurs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer statt, an dem insgesamt 13 Personen teilnahmen. **21 Personen konnten neu für die Tätigkeit als ehrenamtlich Betreuende begeistert werden**.

Von den **40** Anfragen des Betreuungsamtes, die den Verein in 2023 erreichten, konnten **15 Betreuungen an ehrenamtlich Betreuende vermittelt werden**.

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen führten am Jahresende insgesamt 49 Betreuungen.

Beratungen und Veranstaltungen

Im Berichtsjahr haben unsere Mitarbeiterinnen wieder eine Vielzahl (insgesamt 407) an Beratungen zu den unterschiedlichen Aspekten von Betreuung und Vorsorgevollmacht durchgeführt. Teils erfolgten diese im persönlichen Gespräch, teils telefonisch, per Post oder per E-Mail. Hierfür standen unsere Mitarbeiterinnen den Ratsuchenden an unterschiedlichen Orten im Kreis Stormarn zur Verfügung. Die Nachfrage nach Beratungen war gegenüber 2022 (insgesamt 470) leicht rückläufig.

Für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer boten unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen neben den beiden Einführungskursen diverse Fortbildungsveranstaltungen an, so am 20.4.2023 eine Einführung in das neue Betreuungsrecht, am 21.9.2023 einen Vortrag mit Diskussion über Leistungen der Eingliederungshilfe, das „Gesprächsforum“ für Ehrenamtliche am 28.6. und 13.12.2023 und zwei weitere Veranstaltungen zum neuen Betreuungsrecht im Dezember 2023. An ein breiteres (zum Teil auch Fach-) Publikum gerichtet waren im Laufe des Jahres vier Vorträge zur Vorsorge, drei Informationsvorträge zur Betreuungsrechtsreform und die Teilnahme an vier Messen in Kooperation mit unseren Vorsorgelotsen, ohne die die Wahrnehmung vieler Termine und Aufgaben des Vereins gar nicht möglich gewesen wäre.

Für ihr Engagement bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren tatkräftigen, fleißigen und unerschrockenen Vorsorgelotsinnen und -lotsen Frau Bartolain, Frau Dreyer, Herrn Grotz, Herrn Heim und Herrn Reimers, deren Einsatz uns hoffentlich noch viele Jahre erhalten bleibt.

Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Über seine Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine Schleswig-Holstein e. V. (IGB e. V.) ist der Verein mit allen anderen Betreuungsvereinen in unserem Bundesland im Austausch. Ferner finden gemeinsame Arbeitstreffen mit dem Betreuungsamt, dem Amtsgericht und der örtlichen Arbeitsgemeinschaft statt, die sich zusammensetzt aus den Betreuungsgerichten, dem Betreuungsamt, dem Betreuungsverein und Vertretern der Berufsbetreuer.

Der Verein unterhält eine Homepage (www.betreuungsverein-od.de), die von unseren Mitarbeiterinnen gepflegt und aktualisiert wird und im Berichtsjahr 2023 durchschnittlich 850 mal im Monat aufgerufen wurde. Die Homepage enthält Informationen zum Betreuungsrecht, zur Vorsorge und zu Veranstaltungen und bietet diverse Arbeitshilfen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Über die Veranstaltungs- und Fortbildungsangebote des Vereins unterrichtet außerdem der Vereinsflyer, der halbjährlich erscheint und versandt bzw. ausgelegt wird.

Fazit und Ausblick

Bereits in 2022 war klar geworden, dass die Reform des Betreuungsrechts aufgrund der zusätzlichen auf den Verein zukommenden Aufgaben eine personelle Aufstockung, eine räumliche Vergrößerung der Geschäftsstelle und eine Erhöhung der finanziellen Zuschüsse des Landes und des Kreises erforderlich machen würde.

Es ist uns gelungen, zwei neue Mitarbeiterinnen zu gewinnen, wobei ein Mitarbeiter den Verein verlassen hat. Auch der erhöhte Raumbedarf konnte durch den Umzug nach Ahrensburg gedeckt werden. Die angebotenen Informationsveranstaltungen waren im Berichtsjahr nachgefragt, zum Teil sehr gut besucht, was auf einen gleichbleibend hohen Informationsbedarf in der Bevölkerung

hindeutet. Auf die zusätzlichen inhaltlichen und verwaltungstechnischen Aufgaben durch die Reform des Betreuungsrechts waren unsere Mitarbeiterinnen gut vorbereitet. Dies erforderte unter anderem eine sehr enge Kooperation mit der Betreuungsbehörde, um neue Abläufe zu klären und zu etablieren.

Für 2024 streben wir eine weitere personelle Aufstockung an, um dem nach wie vor nur durch Überstunden zu bewältigenden hohen Arbeitsaufkommen begegnen zu können. Wir danken allen, die uns in diesem Jahr ideell, finanziell, durch ihren ehrenamtlichen Einsatz oder in sonstiger Weise in unserer Arbeit unterstützt haben und weiter unterstützen.

Bad Oldesloe im Juli 2024